

Pressemitteilung | 1. März 2021

„Streamen kann jeder – ihr macht was draus!“

Nach 7 interaktiven Zoom-Konzerten zieht der Nikolaisaal eine rundum positive Zwischenbilanz

Für viele Musikinteressierte ist der Freitagabend mittlerweile fest im Kalender reserviert. Unter dem Motto „Jetzt mit euch!“ wird seit dem 15. Januar **immer freitags um 20 Uhr** ein **Live-Konzert aus dem Nikolaisaal** gestreamt. Das Besondere daran: Das Publikum ist **per Zoom-Konferenz** zugeschaltet und für die auftretenden Künstler auf einer großen Leinwand im Saal sichtbar. Während des Konzerts ergeben sich somit immer wieder neue Möglichkeiten, in einen interaktiven Austausch zu treten: Vom Dance Battle über Quizfragen bis hin zum gemeinsamen Zuprosten am Ende eines jeden Konzerts. Zudem können im Chat Eindrücke geteilt und Fragen an die Künstler gestellt werden.

Die **Bilanz nach 7 Zoom-Konzerten**, deren Spektrum von Kammermusik über Jazzpop bis hin zu Brass Funk Rap reichte, fällt einhellig positiv aus: Pro Konzert waren zwischen 40 und 100 Personen per Zoomkonferenz zugeschaltet (Maximalkapazität: 100). Auf YouTube und Facebook wurden insgesamt **13.540 Aufrufe** registriert. Die durchweg begeisterte Publikumsresonanz im Zoom-Chat lässt sich auf die Kurzformel „Streamen kann jeder – ihr macht was draus!“ bringen, wie es neulich ein Teilnehmer ausdrückte. „Wir sind sehr glücklich über die große Offenheit und Kreativität aller Künstler, über Zoom das Publikum aktiv einzubeziehen“, sagt Programmdirektor Michael Dühn. „Ein Highlight war z.B. die Band Make A Move, in deren Konzert die Zuschauer einen Songtext interaktiv gestalten konnten.“ Die Geschäftsführerin des Nikolaisaals, Heike Bohmann, resümiert: „Es macht mir großen Spaß, dass wir mit den Zoom-Konzerten ein Format gefunden haben, um in diesen Zeiten eine Form von Nähe zwischen Zuschauern und Künstlern herzustellen. Wir schauen uns gegenseitig ins Wohnzimmer oder in die Küche. Die Künstler auf der Bühne erkennen ihre Fans wieder und wir unser Stammpublikum und Freunde. Ein Freitagsritual, das mich motiviert neue Wege zu finden.“

Solange der Lockdown anhält, wird die Reihe der Freitagskonzerte fortgesetzt. Das **Dieter-Ilg-Trio** gastiert am **5. März** mit einer kammerjazzigen Beethoven-Hommage. Am **12. März** bringt mit **Footprint Project** ein 10köpfiges High Power Brass’n’Beats Dance Orchester die Nikolaisaalbühne zum Beben. Ein 21jähriges Supertalent an der Violine, **Elias David Moncado**, neu im Debütprogramm des Nikolaisaals, stellt sich im Gesprächskonzert am **19. März** mit Werken u.a. von Debussy, Saint-Saëns und Mozart vor. Entspannte Grooves, eine starke Stimme und absolute Spielfreude: All das vereint die Stuttgarter Sängerin **Fola Dada**, die am **26. März** als „Voice in Concert“ Clubatmosphäre ins heimische Wohnzimmer zaubert.

Nikolaisaal Potsdam
Das Konzert- und
Veranstaltungshaus der
Landeshauptstadt Potsdam

service@nikolaisaal.de
nikolaisaal.de

Betreibergesellschaft
Musikfestspiele Sanssouci und
Nikolaisaal Potsdam gGmbH
Wilhelm-Staab-Straße 10/11
14467 Potsdam
Telefon +49 331 28 888 19
Telefax +49 331 28 888 29

Geschäftsführerin
Heike Bohmann
Vorsitzende des Kuratoriums
Noosha Aubel

Ticket Galerie
Telefon +49 331 28 888 28
Telefax +49 331 28 888 22
service@nikolaisaal.de

Handelsregister
Kreisgericht Potsdam, HRB 4731
Steuernummer 046/125/00040
Bankverbindung
Deutsche Bank Potsdam
DE32 1207 0000 0310 1680 00
DEUTDEBB160



In einem **Zusatzkonzert am Samstag, dem 27. März** um 20 Uhr präsentieren Mitglieder der Kammerakademie Potsdam in der Reihe „**KAPmodern**“ ein unterhaltsames interaktives Programm per Zoomkonferenz.

Anmeldung unter: regie@nikolaisaal.de

Weitere Infos unter www.nikolaisaal.de

Pressekontakt: Astrid Weidauer , T 0331 28 888 16 | weidauer@nikolaisaal.de